



12.09.2024 10:07 CEST

Ferme HI-Bride setzt auf Kebony: Wo Nachhaltigkeit und Gastfreundschaft verschmelzen

Rosdorf, [12.09.2024] – Das innovative Projekt [Ferme HI-Bride](#) im Süden des Luberon setzt neue Maßstäbe in der Verbindung von traditioneller Architektur und zeitgenössischem Design. Mit [Kebony](#), dem nachhaltigen Hightech-Material, wird dieses einzigartige Bauvorhaben durch langlebige und ästhetisch anspruchsvolle Terrassenflächen veredelt.



Die Visionäre hinter dem Projekt, Patrick El Ouarghi, Philippe Chapelet und Matali Crasset, schaffen auf 20 Hektar Olivenhainen, Weinbergen und Wäldern einen Rückzugsort für Agrotourismus – geprägt von moderner Nachhaltigkeit und historischer Authentizität. Das Holz von Kebony ist allgegenwärtig: auf den Terrassen der Zimmer, dem Pool-Deck und der Panoramaterrasse auf dem Turmdach, die das Projekt der Ferme HI-Bride krönt – einem Bed & Breakfast im südlichen Luberon. Die Optik des Holzes, seine Langlebigkeit und der geringe CO₂-Fußabdruck waren entscheidende Kriterien für die Wahl der Architektin und Designerin Matali Crasset.



Architektonische Exzellenz durch nachhaltige Materialien

Für die Gestaltung der weitläufigen Terrassen fiel die Wahl bewusst auf Kebony. Seine langlebigen Eigenschaften, kombiniert mit einer natürlichen Patina, die mit der Zeit an Tiefe gewinnt, machen es zur perfekten Lösung für Projekte, die auf dauerhafte Qualität und minimalen Wartungsaufwand setzen. Die Terrassen, insbesondere die spektakuläre Dachterrasse mit Panoramablick, laden nicht nur zum Verweilen ein, sondern unterstreichen die Symbiose aus Architektur und Natur.



„Kebony war die ideale Wahl für unser Projekt“, erklärt Matali Crasset. „Die ästhetische Beständigkeit und die ökologische Herstellung machen es zu einem Vorreiter unter den nachhaltigen Materialien. Es fügt sich harmonisch in die Architektur der Ferme HI-Bride ein und verstärkt die Verbindung zwischen Außenbereich und Landschaft.“



Kebony wird durch ein patentiertes, zweistufiges Verfahren hergestellt, bei dem FSC-zertifizierte Kiefer mit einem bio-basierten Furfuralalkohol – einem pflanzlichen Abfallprodukt – imprägniert wird. Anschließend wird das Holz erhitzt, wodurch der Alkohol dauerhaft in die Zellstruktur eingebunden wird. Dieses Verfahren verleiht dem Holz eine Härte und Beständigkeit, die Tropenhölzern ähnelt, jedoch ohne die ökologischen Nachteile. Für Architekten und Planer bietet Kebony die Möglichkeit, Projekte zu realisieren, die sowohl ästhetisch anspruchsvoll als auch zukunftsweisend im Umgang mit natürlichen Ressourcen sind.

Ein neues Vorzeigeprojekt für nachhaltige Architektur

Die Ferme HI-Bride verkörpert die perfekte Balance zwischen Tradition und Moderne. Die über 800 Jahre alte ehemalige Festung wurde von Matali Crasset in eine moderne Rückzugsoase verwandelt, die auf minimalistische, klare Linien setzt. Durch den bewussten Einsatz von Beton und Stahl in Verbindung mit authentischen Elementen wie Kebonyentsteht eine harmonische Verbindung zwischen Vergangenheit und Zukunft.



Mit diesem Projekt zeigt Kebony erneut, wie sich nachhaltige Baustoffe in innovative und moderne Architekturlösungen einfügen lassen. Architekten, die nach langlebigen, ästhetischen und ökologischen Lösungen suchen, finden in Kebonyeine bewährte und flexible Wahl für anspruchsvolle Bauvorhaben.

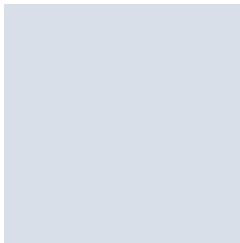


1997 wurde das norwegische Unternehmen Kebony AS (www.kebony.de) in Oslo gegründet, um eine Erfindung des kanadischen Professor Marc H. Schneider weiter zu entwickeln und zu vermarkten: die Kebony-Technologie. Seine Idee findet sich im Namen des Unternehmens und des von ihm entwickelten Holzes wieder. Er suchte und fand: „THE KEY TO EBONY – Den Schlüssel zum Ebenholz“.

Die Pilotproduktion ging 2003 in Betrieb. In den Jahren 2004 bis 2007 sammelte Kebony als Zulieferer diverser Bauprojekte in Norwegen wertvolle Erfahrung, bevor im Jahr 2009 eine Produktionsstätte auf industriellem Niveau gebaut und mit dem weltweiten Export begonnen wurde. Heute ist Kebony die verlässliche Alternative zu gefährdetem tropischen Hartholz sowie zu mit Giftstoffen behandeltem Holz. Die einzigartige Technologie verbessert dauerhaft die Eigenschaften von weichen Holzarten und verleiht ihnen Charakteristiken, die denen der besten Harthölzer in nichts nachstehen.

Der Hauptsitz von Kebony befindet sich in Oslo, produziert wird in Skien und in Kallo bei Antwerpen. Mit derzeit rund 70 Mitarbeitern verfügt Kebony AS über Tochtergesellschaften in Norwegen, Dänemark und Schweden, sowie einem breiten internationalen Vertriebsnetz. Wichtige Märkte sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die USA. Die Eigentümer des innovativen Unternehmens sind Venture Capital und Private Equity Investoren aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Norwegen.

Kontaktpersonen



Ines Iwersen

Pressekontakt

Pressesprecherin

DACH-Region

ines.iwersen@markenquartier.de

040-361110-81

0171-7186409